

Treibhausgasausstoß steigt weiter an

[11.03.2014] In Deutschland werden nach wie vor vermehrt Treibhausgase ausgestoßen. Das Umweltbundesamt verzeichnet für das Jahr 2013 einen Anstieg um 1,2 Prozent.

Die Treibhausgasemissionen in Deutschland sind im Jahr 2013 um 1,2 Prozent erneut leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Das zeigen erste, vorläufige Berechnungen des Umweltbundesamtes (UBA). Demnach wurden 2013 insgesamt rund 950 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO₂Äq) freigesetzt; knapp zwölf Millionen Tonnen mehr als noch 2012. Laut UBA haben die CO₂-Emissionen mit 1,5 Prozent den größten Anstieg zu verzeichnen. Der Grund: Bei der Stromerzeugung wurde mehr Steinkohle verbrannt und witterungsbedingt kam mehr Öl und Gas beim Beheizen von Häusern und Wohnungen zum Einsatz. Auch der um über sieben Prozent gestiegene Nettostromexport auf 33 Terrawattstunden erhöhte die Emissionen. UBA-Vizepräsident Thomas Holzmann: „Dass sich der Trend zur Kohleverstromung im Jahr 2013 noch verstärkt hat, erfüllt uns mit Sorge. Hält das an, wird es kaum möglich sein, das Klimaschutzziel der Bundesregierung für das Jahr 2020 zu erreichen.“ Nach den aktuellen UBA-Zahlen liegt die Minderung gegenüber 1990 aktuell bei nur 23,8 Prozent. „Die europäischen und nationalen Klimaschutzmaßnahmen reichen offensichtlich noch nicht aus. Deshalb ist es zu begrüßen, dass die Bundesregierung sich in Brüssel dafür stark macht, europaweit ein Minderungsziel von mindestens 40 Prozent bis 2030 festzuschreiben“, so Holzmann weiter.

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Politik, UBA